

Jahren geworden ist und wie sie sich bemüht hat, ihre Wesenszüge (Jugend der Kirche, Bewegung, Organisation und Apostolat) zu sein, der greife nach dieser Schrift, die in klarer Übersicht alles Wissenswerte über Aufbau und Arbeitsweise, Presse und sonstige Werke der Katholischen Jugend Österreichs bringt.

Linz a. d. D.

Dr. Ferdinand Klostermann

Anregungen für die Jugendseelsorger zum Jahresthema. Welche Fülle der Herrlichkeit: Christus ist in Euch! Von Franz Steiner. (40.) Wien 1954, Fährmann-Verlag. Brosch. S 8.50.

Das Jahresthema der Katholischen Jugend Österreichs für das Arbeitsjahr 1954/55 greift die Frage der religiösen Erziehung und Bildung überhaupt auf. Darum wendet sich das Heft vorzüglich an den Seelsorger und bringt nach einer Darlegung des Sinnes und der Zielsetzung des konkreten Jahresthemas grundlegende Gedanken über die Glaubensverkündigung an die Jugend und ihre Möglichkeiten überhaupt, über die Glaubensstunden in den verschiedenen Altersstufen, über die Rolle der Laien in der Glaubensverkündigung, über die Meß- und Gebetserziehung und die Einkehrtage und Exerzitien für die Jugend. Die Schrift hat darum über den konkreten Anlaß hinaus bleibenden Wert.

Linz a. d. D.

Dr. Ferdinand Klostermann

Peter und Ursel im fremden Haus. Von Erika Gösker. (192.) Einsiedeln-Zürich-Köln 1954, Benziger-Verlag. Leinen geb.

Erika Gösker erweist sich mit ihrem Buch als Kinderpädagogin von Format. Zu einem ungemein einfühlsamen Verständnis für die Anliegen der Kinderseele gesellt sich ein echter religiöser Sinn. In frischer, packender Art erzählt die Verfasserin die Geschichte des aufgeweckten Zwillingspaars Peter und Ursel, die längere Zeit in einem Kinderheim verbringen, da die kranke Mutter auf Erholung geschickt wurde und der Vater seiner Arbeit nachgehen muß. Das Leben und Treiben der gesunden Wildfänge wird in ungekünstelter Form mit den Hauptstationen des Kirchenjahres in Beziehung gebracht und das kindliche Gemüt ganz ungezwungen dem religiösen Geheimnis erschlossen. Ein religiöses Kinderbuch, wie es sein soll.

Freistadt (O.-Ö.)

Dr. Josef Krims

Die Kirchen Innsbrucks. Von Dr. Josef Weingartner. Zweite, umgearbeitete Auflage. (88.) Innsbruck, Verlag Felizian Rauch. Halbleinen geb. S 25.50.

28 Kirchen, Kapellen und Heiligtümer von Innsbruck und der nächsten Umgebung hat Propst Dr. Weingartner in das sehr gefällige Büchlein aufgenommen. Der Verfasser hat die vielen Daten und Angaben aus der Entstehungsgeschichte dieser Kirchen und Kapellen, dann ihre Bau- und Kunstgeschichte und schließlich ihr Schicksal bis in die neueste Zeit in eine sehr übersichtliche Form gegossen, die für die Benützer überaus praktisch ist. So ist das Buch ein wertvoller Begleiter auf einer Wanderung durch die Kirchen Innsbrucks, der immer Antwort weiß, wenn er gefragt wird, sich dann aber wieder schmal und passend in die Tasche fügt. Für die Illustrierung des Werkes nahm Propst Weingartner sehr schöne, interessante und fast durchwegs neue, noch nicht bekannte Aufnahmen.

Linz a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Christusbotschaft. Predigtentwürfe durch das heilige Jahr der Kirche. Von Dr. Adolf Donders. Band I: Advent bis Christi Himmelfahrt. Erweiterte Neuauflage. (260.) Kevelaer 1954, Verlag Butzon & Bercker. Ganzleinen DM 10 80, kart. DM 9.20.

Adolf Donders, zuletzt Dompropst in Münster i. W., hat sich als Domprediger und homiletischer Schriftsteller einen bedeutenden Namen gemacht. Kein Geringerer als sein Bischof, der spätere Kardinal von Galen, sagte von ihm, daß er mit Kardinal Faulhaber und Bischof Keppler zu den berühm-